

Alberto Castellanos (1896-1968)

Vielen Dank an **Héloisa Castellanos** und ihren Bruder **Roberto** für die Erlaubnis, die Beiträge ihrer Eltern zu reproduzieren..

Genera et Species Plantarum Argentinarum - Cactaceae

© Urheberrechtlich geschützt (Autorengenehmigung)



Genera et Species Plantarum Argentinarum wurde von 1943 bis 1956 veröffentlicht. Es war gedacht als eine Replik der alten und monumentalen Monographien des 19. Jahrhunderts, wie die von Lemaire, de Candolle und Redouté, Pfeiffer und Otto, etc. Es wurde am Institut für Biologie, dem *Instituto Lillo*, Tucumán, unter der Leitung von Horacio Raúl Descole gestaltet.

Dies ist ein Kapitel des ersten Bandes (1943) einer Reihe sehr schwerer Bücher (50×35 cm, bis zu 10kg pro Band!), bestehend aus 120 Textseiten (in spanisch), 30 Tafeln (zum Teil farbig), 13 Seiten mit SW-Fotos und 2 Seiten mit Karten. Die Zweitautorin dieses Kapitels ist Herminia Violeta Lelong, die Frau von Alberto Castellanos.

- **Lesen Sie online im lesesaal**
- **Herunterladen:**
 - Bearbeitete Datei: [GSPACactaceae.pdf](#) (47MB; 2013-04-28)
 - Originaldatei: [GSPACactaceae_O.pdf](#) (77.8MB; 2013-04-28)

Eingie historische Details über das Buch:

Instituto Lillo war das Privathaus von Miguel Lillo (1862-1931), ein reicher und alleinstehender Mann, der eine große Sammlung von Pflanzen aus dem nordwestlichen Argentinien anlegte und auch eine große Zahl botanischer (und anderer) Bücher besaß. Sein Haus und weiterer Landbesitz gingen später an die *Universidad de Tucumán* und werden bis heute durch die *Fundación Miguel Lillo* verwaltet.

Teil der Universität wurde das *Instituto Lillo* 1937. Die Aktivität war gewaltig, aufgrund des großen Mitarbeiterstabes mit Wissenschaftlern und Technikern. Es beschäftigte sich nicht nur mit Botanik: Zoologie und Geologie wurden auch berücksichtigt. Das Institut wurde schnell das wichtigste botanische Forschungszentrum jener Zeit in Argentinien; bis heute hat es das größte Herbarium des Landes.

Horacio Descole (1910-1984) war 1937 der Direktor der botanischen Abteilung des Naturkundemuseums von Tucumán. Er begründete die Zeitschrift *Lilloa* und wurde 1942 Direktor des *Instituto Lillo*. Er besaß die Fähigkeit, die wichtigsten Mitglieder der Regierung anzusprechen und finanzielle Unterstützung für die Universitäts- und *Instituto Lillo*-Projekte zu bekommen. Das war sicher für die Produktion der Reihe *Genera et Species Plantarum Argentinarum* hilfreich. Er war ein persönlicher Freund von Miguel Miranda, dem Wirtschaftsminister von Juan Perón, der achteinhalb Jahre Präsident von Argentinien war (1946-1952). Die Karriere von Descole wurde durch seine Mitgliedschaft in der Peron-Partei beeinträchtigt: Er schied aus dem *Instituto Lillo* 1955 aus (nach Peróns Amtsenthebung) und verließ Tucumán. Er kam als Leiter des *Instituto Lillo* 1973 zurück (nach Peróns Wiederkehr) und wurde 1976 entlassen (nach dem Militärputsch).

Einer von Descoles beruflichen Kontakten in der argentinischen Botaniker-Szene war Dr. Alberto Castellanos, der im *Museo de Ciencias Naturales de Buenos Aires* arbeitete und Professor an der Universität von Buenos Aires war. Er hatte sich auf die Taxonomie der Cactaceae und Bromeliaceae spezialisiert. Er trug zu beiden Familien in den "Genera plantarum" bei, erweiterte frühere Publikationen und fügte luxuriöse Farbtafeln und Fotos bei; ferner wirkte er auch an der Bearbeitung einiger weiterer kleiner Familien mit.

From:

<http://cactuspro.com/biblio/> - **Bibliothèque numérique du CF**

Permanent link:

<http://cactuspro.com/biblio/de:castellanos>

Last update: **2017/12/16 16:26**

